

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 11 - Nr. 4 vom 01.12.2022



Berliner Straße für den Verkehr freigegeben

Nach 16 Monaten Bauzeit wurde am 23. November der völlig neu gestaltete Abschnitt der Berliner Straße zwischen Brandenburgische Straße und Heuweg wieder für den Verkehr freigegeben. In diesem Abschnitt führte die Fahrbahn der Straße bis zum Baubeginn zum Teil über private Grundstücke, es gab weder Rad- noch Gehwege und auch keine befestigten Parkplätze.

Das hat sich nun geändert. Die Fahrbahn wurde verschwenkt, Geh- und Radfahrstreifen wurden angelegt, ebenso Parkplätze für Anwohner und Besucher.

Neu sind auch eine Regenentwässerung, die Straßenbeleuchtung, unterirdische Glascontainer und zwei Elektroladesäulen. Letztere sollen Anfang 2023 in Betrieb gehen, wenn ein Betreiber gebunden wurde. Viel Zeit kosteten umfangreiche Leitungsumverlegungen verschiedener Medienträger, da sich auch viele alte Leitungen auf den privaten Grundstücken befanden.

Perspektivisch soll die Berliner Straße in ähnlicher Bauweise bis zur Rüdersdorfer Straße ausgebaut werden. Dafür gibt es bisher noch keinen Zeitplan, da zunächst andere wichtige Straßenbauprojekte umgesetzt werden.

Noch mehr Infos?

Die Gemeindeverwaltung verschickt regelmäßig einen E-Mail-Newsletter. Anmeldung direkt auf der Startseite unter www.schoeneiche.de.

Wenn Sie regelmäßig das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchten, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Gast, Tel.: 64 33 04-222, E-Mail: n.gast@schoeneiche.de

Buslinie nach Neuenhagen ab 11. Dezember

Seit vielen Jahren stand eine Buslinie von Schöneiche nach Neuenhagen auf dem Schöneicher Wunschzettel. Nun ist es endlich so weit. Ab 11. Dezember richtet der Landkreis diese wichtige Verbindung ein. Gleichzeitig wird auch die Busanbindung von Schöneiche nach Erkner wesentlich verbessert.

Zusätzlich zu den bisherigen Fahrten der Linie 420 wird montags bis freitags stündlich ein Bus von Erkner über Woltersdorf und Schöneiche nach Neuenhagen sowie in der Gegenrichtung unterwegs sein. Am Wochenende gibt es weniger Fahrten. Nach Neuenhagen werden neue Haltestellen an der Kulturgießerei, an der Reitanlage und im Gewerbegebiet eingerichtet. In Richtung Erkner gibt es für die neuen Fahrten eine kürzere, direktere und damit schnellere Linienführung durch die Brandenburgische Straße, Lübecker Straße, Forststraße, Kieferndamm und Woltersdorfer Straße. Zusätzlich zu den bestehenden Haltestellen an dieser Route wird an zwei neuen Haltestellen in der Forststraße und im Kieferndamm gehalten. Für den öffentlichen Personennahverkehr in Schöneiche stellt die neue Linie eine wesentliche Verbesserung dar. Bürgermeister Ralf Steinbrück freut sich, dass die Arbeit der vergangenen Jahre an diesem Thema jetzt Früchte trägt. So kann das Schöneicher Gewerbegebiet, aber auch der S-Bahnhof Neuenhagen jetzt mit dem Bus erreicht werden. Für die Einwohnerinnen und Einwohner aus Grätzwalde und Hohenberge gibt es auch eine deutlich verbesserte Anbindung ans Schöneicher Ortszentrum.

Einladung zum Weihnachtssingen am 22.12.

Das vorweihnachtliche gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern im Rathaus war auf dem Weg zu einer neuen Tradition. Ausgebremst durch die Pandemie soll nun



wieder etwas frischer Wind die Veranstaltung beleben: Denn in diesem Jahr wird das Weihnachtssingen open air geplant. Am 22. Dezember um 18 Uhr soll auf dem Schulhof der Storchenschule in der Dorfaue gesungen werden. Mit Gebäck und (Kinder-)Glühwein wird noch etwas mehr Weihnachtsstimmung aufkommen. Das Weihnachtssingen ist auch Teil des lebendigen Adventskalenders der Evangelischen Kirchengemeinde Schöneiche.

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

im zurückliegenden Jahr hat das Thema Erweiterung der Grundschulkapazitäten die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung sehr intensiv beschäftigt. Schon lange war die Erweiterung der Bürgelschule vorgesehen, um auf die steigenden Schülerzahlen zu reagieren. Das war auch die Empfehlung der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindevertretung war jedoch mehrheitlich der Auffassung, dass es besser und erforderlich sei, gleich eine neue, dritte Grundschule für Schöneiche zu planen und zu bauen.



Am 8. November hat die Gemeindevertretung nunmehr mit knapper Mehrheit beschlossen, dass eine neue Grundschule auf der Fläche an der Krummenseestraße und der Friedrich-Ebert-Straße geplant werden soll. Alternativ stand zu diesem Zeitpunkt doch wieder die Erweiterung der Bürgelschule im Raum. Zuvor konnte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. September keine Mehrheit für einen neuen Grundschulstandort gefunden werden. Keiner der drei in der Einwohnerbefragung zur Abstimmung gestellten Standorte konnte eine Mehrheit der Stimmen der Mitglieder der Gemeindevertretung erreichen.

Als Argumente für den nun doch beschlossenen Standort an der Krummenseestraße wurden die Verteilung der Grundschulstandorte im Ortsgebiet und die damit verbundenen kurzen Wege für die Schülerinnen und Schüler sowie die Schaffung ausreichender Grundschulkapazitäten für zukünftiges Einwohnerwachstum der Gemeinde vorgetragen. Außerdem sollte den Schülerinnen und Schülern der Bürgelschule erspart werden, über mehrere Jahre im direkten Umfeld einer Baustelle zu lernen.

Die Befürworter der Erweiterung der Bürgelschule verwiesen darauf, dass ein Schulneubau im Vergleich zur Erweiterung der Bürgelschule mehrere Millionen Euro mehr kostet – unter anderem für Grundstückskauf und Straßenbau. Vor dem Hintergrund, dass die Erweiterung ausreichend Kapazitäten schaffe und schneller zu realisieren ist, sei dies nicht zu rechtfertigen.

Die Gemeindeverwaltung wird für den jetzt beschlossenen Standort die erforderlichen Planungen anschieben. Der Flächennutzungsplan muss geändert, ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Außerdem müssen die Grundstücke erworben und der Straßen- und Wegebau geplant werden. Das sind herausfordernde Aufgaben, die uns nicht nur das nächste Jahr beschäftigen werden. Bis die neue Grundschule in Betrieb gehen kann, werden voraussichtlich mindestens fünf Jahre vergehen.

Nicht mehr ganz so lange hin ist es bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Ralf Steinbrück

Geld für Bänke, Fitness und Umweltbildung

Am 5. September erfolgte die Auszählung der Briefwahlstimmzettel für den Bürgerhaushalt. Zusammen mit den online abgegebenen Stimmen ergaben sich folgende Platzierungen: Die meisten Stimmen erhielt der Vorschlag, mehr Sitzbänke im Ort zu errichten. Auf Platz zwei kam der Vorschlag für Fitnessgeräte im Jägerpark. Die drittmeisten Stimmen entfielen auf den Vorschlag Ausbau und Förderung des Naturschutzes, Umweltbildung. Das vollständige Votierungsergebnis ist im Internet unter www.schoeneiche.de/buergerhaushalt einsehbar.

Unter Berücksichtigung möglichst vieler Interessen im Ort hat die Gemeindevertretung am 8. November 2022 die Aufteilung des Bürgerhaushaltbudgets auf die Plätze 1 bis 3 beschlossen und folgte damit dem Votum der Abstimmenden.

Die Realisierung des Siegevorschlags des Bürgerhaushalts 2022, die Errichtung eines Kletterfelsens, befindet sich in der Vorbereitung. Der mittelgroße Boulderblock wird im Zusammenhang mit einem Beachvolleyballfeld in der Hannestraße/Ecke Berliner Straße neben der Kita Pffifikus geplant. Die Gemeindeverwaltung beauftragte ein Büro für Landschaftsarchitektur mit den Vorbereitungen für die öffentliche Ausschreibung. Nach derzeitigem Planungsstand beginnen die Ausführungsarbeiten im April 2023.

Fundbüro im Rathaus – Fahrrad, Handy oder Schlüssel gesucht?

Suchen Sie etwas oder haben Sie etwas gefunden? In vielen Angelegenheiten kann das Fundbüro im Rathaus weiterhelfen. Ansprechpartnerin ist Frau Kieser (64 33 04 -138, ordnungsamt@schoeneiche.de). Weitere Informationen unter www.schoeneiche.de/fundbuero

Abholung der Laubsäcke

Der letzte Abfuhrtag für Laubsäcke ist der 16.12.2022. Im Frühjahr 2023 erfolgt eine einmalige Abfuhr der Restsäcke des Vorjahres. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Freie Sicht in der Friedrichshagener Straße

Immer wieder erhielt das Ordnungsamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin Beschwerden von Fahrzeugführern über die eingeschränkte Sicht in die Friedrichshagener Straße, wenn man aus einer der Nebenstraßen kommt. Insbesondere die dort angepflanzten und teilweise wildwachsenden Sträucher beeinträchtigen immer wieder die Sicht auf den fließenden Verkehr.

Da es sich bei der Friedrichshagener Straße um eine Landesstraße handelt, gab der Landesbetrieb Straßenwesen nun der Gemeinde die Genehmigung, einen Teil der Sträucher auf dem Grünstreifen der Friedrichshagener Straße zu entfernen. Ein Vor-Ort-Termin mit dem Ordnungsamt und dem Baubetriebshof fand hierzu bereits statt. Nun werden die Sträucher, die die Sicht beeinträchtigen in den Wintermonaten entfernt.



Bürgelschule: Explosion und Brand mit großen Auswirkungen

Nach den Herbstferien konnte am 7. November wieder Leben in das Gebäude der Bürgelschule in der Prager Straße einziehen. Zehn der 13 Klassen konnten nach sechs Wochen Sperrung des Gebäudes wieder in die gewohnte Lernumgebung zurückkehren.

Zuvor hatte es am frühen Morgen des 24. September 2022, ein Samstag, im Keller des Schulgebäudes eine Explosion und einen Brand gegeben. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr hat sich der Brand nicht über den betroffenen Kellerraum hinaus ausgebreitet. Dennoch sind am Schulgebäude erhebliche Schäden entstanden. Außerdem sind durch den Rauch, der sich in einigen Teilen des Schulgebäudes unterschiedlich stark ausgebreitet hat, Verschmutzungen und Verruigungen aufgetreten. Zu den durch den Brand entstandenen Schäden am Schulgebäude gehören die weitgehende Zerstörung des betroffenen Kellerraums einschließlich der Heizungssteuerung, des Heizkreislaufverteilers und der Elektrounterverteilung für einen Teil des Schulgebäudes. Weiter wurden die südliche Eingangstür des Schulgebäudes und eine Brandschutztür im Keller zerstört sowie mehrere Fenster im Schulgebäude beschädigt.

Ein Unterrichtsbetrieb war nach dem Brand im Schulgebäude vorerst nicht möglich. Daher wurden Ausweichquartiere für die Unterrichtung der Klassen in der Gemeinde und darüber hinaus gesucht und hergerichtet. So konnten wenige Tage nach dem Brand schrittweise die Klassen wieder in den Präsenzunterricht wechseln.

Bis zum Ende der Herbstferien konnten die weniger vom Brand betroffenen Gebäudeteile wieder hergerichtet werden. Die Räume wurden von einer Spezialfirma intensiv gereinigt, die Heizungsanlage wurde repariert, die sicherheitstechnischen Anlagen wieder in Betrieb genommen. In den kommenden Wochen werden die Sanierungs- und Reparaturarbeiten fortgesetzt, um möglichst bald wieder das gesamte Schulgebäude nutzen zu können.

Gemeindeverwaltung, Schulleitung, Lehrkräfte, Hausmeister, Schulsachbearbeiter, Schulsozialarbeiter und die Beschäftigten des Horts haben nach dem Brand sehr zielstrebig und konstruktiv zusammengearbeitet, um diese neue und herausfordernde Situation möglichst schnell und gut zu bewältigen.



Abholung der Weihnachtsbäume

Am 10. und 19. Januar 2023 werden die Weihnachtsbäume von folgenden Sammelplätzen abgeholt: Rahnsdorfer Straße/Goethestraße, Brandenburgische Straße (vor dem Edeka-Parkplatz), Kalkberger Straße 184 (am Müllplatz), Berliner Straße/Dappstraße (neben den Glascontainern), Blumenring (neben der Kletterpyramide), Jägerstraße/Arndtstraße, Hohes Feld/Fonntanestraße, Rüdersdorfer Straße/Stockholmer Straße.

Nicht vergessen: Bis 31. Januar Erklärung zur Grundsteuer abgeben

Die Frist zur Abgabe der Grundsteuerwerterklärung durch die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer wurde verlängert. Bis zum 31. Januar 2023 müssen die Erklärungen nunmehr an das Finanzamt abgegeben werden. Dafür können weiterhin geeignete Software oder das kostenlose Angebot der Steuerverwaltung über Mein ELSTER (www.elster.de) genutzt werden.

Die Steuererklärungen zur Grundsteuer sind nicht bei der Gemeinde abzugeben. Auf der Internetseite der Gemeinde sind jedoch Informationen zu dem Thema und Links zu weiterführenden Internetseiten zu finden.

Unterdessen haben die ersten Grundstückseigentümer bereits ihre neuen Grundlagenbescheide vom Finanzamt bekommen. Auf Grundlage dieser Bescheide wird die Gemeinde ab dem 1. Januar 2025 die Grundsteuer erheben. Der Grundsteuerwert in den neuen Bescheiden des Finanzamts fällt nun bei verschiedenen Eigentümern im Vergleich zum bisherigen Grundsteuerwert mal höher und mal niedriger aus. Was das genau für die Höhe der zukünftig zu zahlenden Grundsteuer bedeutet, kann derzeit noch niemand sagen. Erst im zweiten Halbjahr 2024 wird die Gemeinde – und zwar durch Beschluss der Gemeindevertretung – den neuen Hebesatz für die Grundsteuer festlegen. Um hier die richtige Entscheidung zu treffen, müssen jedoch zunächst für alle Grundstücke in Schöneiche die Bescheide des Finanzamtes vorliegen.

Terminvorschau 2023

Musikfest am 6. Mai

Heimatfest vom 9. bis 11. Juni

Picknick & Co. am 25. August



Denkmalschutzbeauftragter gesucht

Seit vielen Jahren gibt es in Schöneiche eine oder einen ehrenamtlichen Denkmalschutzbeauftragten. Er berät Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung in Fragen des Denkmalschutzes, hält Kontakt zu den Denkmalschutzbehörden, steht aber auch Einwohnerinnen und Einwohnern mit Rat zur Verfügung.

Bis Jahresende übt Siegfried von Rabenau dieses Amt noch aus. Dann möchte er es abgeben. Gesucht wird daher eine engagierte und fachkundige Person aus Schöneiche, die sich für dieses Ehrenamt interessiert.

Die ggf. notwendige Auswahl bei mehreren Interessierten trifft die Gemeindevertretung, die dann auch die Berufung vornimmt. Die oder der Denkmalschutzbeauftragte erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung und wird durch die Gemeindeverwaltung in der Arbeit unterstützt.

Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Frau Gast (Tel.: 030/643 304-222, E-Mail: n.gast@schoeneiche.de).

Ideen und Wünsche für das Heimatfest?

Vom 9. bis 11. Juni 2023 soll in der Dorfaue wieder ein fröhliches, buntes Heimatfest gefeiert werden. Die Vorbereitungen beginnen bereits. Vielleicht lassen sich neue Vorschläge bei den Planungen berücksichtigen? Haben Sie Ideen, Anregungen oder Wünsche? Dann schreiben Sie gern eine E-Mail an stadtmarketing@schoeneiche.de

Grünflächenpatenschaften möglich

Ein Gemeinwesen lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Was für viele Lebensbereiche gilt, sollte ganz selbstverständlich auch für die Pflege des Grüns vor dem eigenen Grundstück gelten. Im Gegensatz zur Pflicht, das Laub, den Müll und den Schnee zu beseitigen (Straßenreinigungssatzung), besteht eine solche Pflicht zur Pflege des Straßenbegleitgrüns aber nicht. Die Pflege obliegt nicht dem jeweiligen Anlieger, sondern der Gemeindeverwaltung.

Trotzdem ist es für die meisten Schöneicher selbstverständlich, sich auf die eine oder andere Weise um das Grün vor der eigenen Haustür zu kümmern: So werden Straßenbäume oder Sträucher gegossen und der Grünstreifen wird gemäht. Es soll ja schließlich schön aussehen. Dafür dankt die Gemeindeverwaltung Ihnen.

Die Schöneicher Gemeindevertretung hat im Jahr 2021 den Beschluss gefasst, Anliegern das Einrichten und die Pflege von Blühstreifen auf Basis einer Patenschaft zu ermöglichen, um den Gedanken des naturnahen Umgangs mit Grünflächen – in öffentlichen Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün – zu fördern.

Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Herrn Görlitz (Tel. 030/643 304-113).

Impressum:

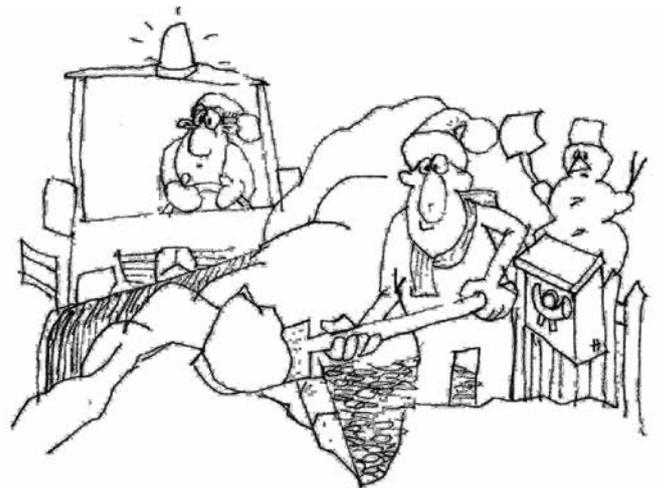
Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfaue 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 23.11.2022, Fotos (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Karikaturen: Holger Hemker
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck und Medien e.K., Berlin

Für den Notfall vorsorgen

In den vergangenen Wochen und Monaten war immer wieder von möglichen längeren Stromausfällen die Rede. So etwas muss nicht passieren, aber es ist immer gut, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Schließlich sind wir heute fast immer auf Strom angewiesen.

Sollte es zu einem längeren Stromausfall kommen, werden in Schöneiche die Kita Pustebume (Jägerstraße 20) und das Feuerwehrdienstgebäude (Brandenburgische Straße 86) als Anlaufstellen hergerichtet, wo man sich Hilfe holen oder Informationen erhalten kann.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, die auch eine Checkliste enthält, herausgegeben. Einige Exemplare dieser Broschüre liegen im Schöneicher Rathaus zur Mitnahme bereit. Sie kann aber auch auf der Internetseite www.bbk.bund.de heruntergeladen oder bestellt werden.



Schnee räumen – Unfällen vorbeugen

Auch dieses Jahr nähert sich die Zeit der schönen, weißen Wintertage. Doch auch diese Tage sind mit Pflichten verbunden, damit man auch bei Schnee und Glätte das Leben in Schöneiche unfallfrei genießen kann. Daher ist es wichtig, Schnee und Glätte auf den an Ihr Grundstück grenzenden Gehwegen und Überwegen zu beseitigen. Die Geh- und Überwege für Fußgänger sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte abzustumpfen. Befindet sich kein Gehweg vor Ihrem Grundstück, so gilt ein Streifen von bis zu 1,50 Meter parallel zur Grundstücksgrenze als Gehbahn. Dies gilt auch für die begehbaren Seitenstreifen, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders gekennzeichnet oder begrenzt ist.

Der beräumte Schnee ist so zu lagern, dass er den Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder eine Gefahr darstellt. Bei Glätte sollen abstumpfende statt auftauende Mittel verwendet werden, da diese der Umwelt keinen Schaden zufügen.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Hydranten und Entwässerungsanlagen stets von Schnee und Eis freigehalten werden müssen. Die Räum- und Abstumpfarbeiten sollen je nach Witterung von Montag bis Samstag in den Zeiten von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr durchgeführt werden.